



19.10.2020

## Offener Brief an VKA und ver.di

### Einigt Euch!

Der Gesamtelternbeirat der städtischen Kindertageseinrichtungen, Horte und Schülerhäuser in Stuttgart fordert, dass am Ende der nächsten Verhandlungsrunde ein Ergebnis steht. Es kann nicht sein, dass gerade in diesem Krisenjahr der Arbeitskampf auf dem Rücken der Kinder ausgetragen wird.

Betreuung unter Pandemiebedingungen bedeutet:

- Unsere Kinder haben ihre Freunde vermisst, ihren Spielplatz, ihre vertraute Umgebung, ihre Bezugserzieherinnen, Ausflüge und Naturtage
- seit Monaten haben unsere Kinder ständig wechselnde Betreuungspersonen, keinen geregelten Tagesablauf, saßen die meiste Zeit mit den Eltern im Home-Office
- Mütter werden übermäßig belastet und in längst überholte Rollenbilder zurückgedrängt
- Fehltag der Erzieherinnen durch Krankheit und Corona-Verdachtsmomente werden im Herbst und Winter extrem zunehmen
- Früh- und Spätdienste können flächendeckend nicht mehr gewährleistet werden

Zwingt die Kinder nicht durch einen langen Streik erneut in die Isolation!

Wir stehen seit Jahren grundsätzlich hinter den Forderungen unserer Erzieherinnen, aber in diesem Jahr haben unsere Kinder zum Wohle der Allgemeinheit bereits genug Einschränkungen auf sich nehmen müssen.

Natürlich ist die finanzielle Lage in den Kommunen gerade besonders angespannt, aber wer den über Jahre andauernden Erzieherinnenmangel endlich in den Griff bekommen will, muss die Arbeitsbedingungen verbessern und den öffentlichen Dienst aufwerten.

Im Interesse unserer Kinder hoffen wir auf eine erfolgreiche Verhandlungsrunde mit einem guten Ergebnis für alle.

Gez.

Der Gesamtelternbeirat der städtischen Kindertagesstätten, Horte und Schülerhäuser Stuttgart

